

YACHTING *blue*

Deutschland 6,00 Euro
Österreich 6,90 Euro
Schweiz 11,90 sfr.

blauwasser

Südsee
Marshallinseln

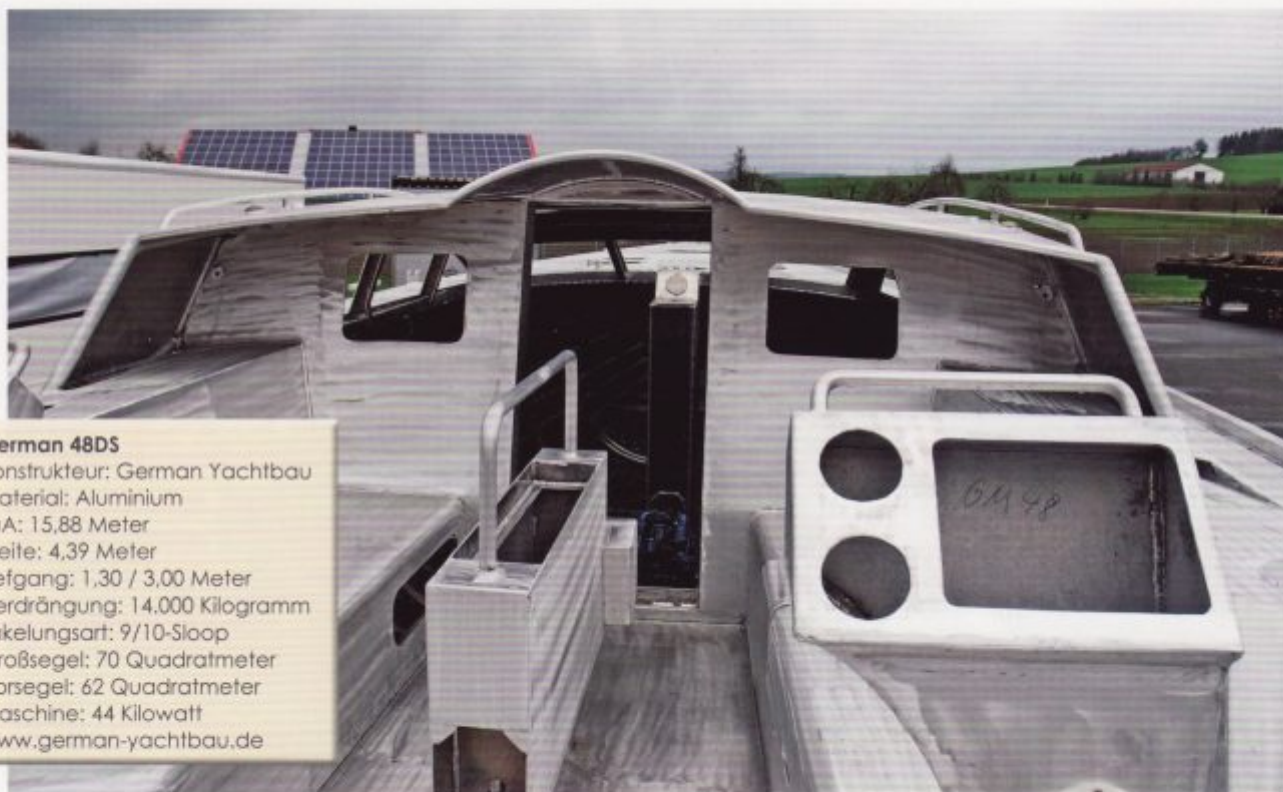
Mittelmeer
Kornati Cup

Breehorn Werft
Yachten nach Maß

Fit an Bord
Power-Proviant



4 195720 906001 02

**German 48DS**

Konstrukteur: German Yachtbau
 Material: Aluminium
 LÜA: 15,88 Meter
 Breite: 4,39 Meter
 Tiefgang: 1,30 / 3,00 Meter
 Verdrängung: 14.000 Kilogramm
 Takelungsart: 9/10-Sloop
 Großsegel: 70 Quadratmeter
 Vorsegel: 62 Quadratmeter
 Maschine: 44 Kilowatt
www.german-yachtbau.de

Was für einen Open 60 auf einer Einhandregatta nonstop um die Welt gut ist, ihn sicher und schnell macht, kann auch einer modernen Fahrtenyacht diese positiven Segeleigenschaften verleihen. Und so lassen die bekannten Designbüros, die zum Beispiel die schnellen Volvo-Ocean-Racer gezeichnet haben, ihre Erkenntnisse in neue Serienyachtprojekte einfließen.

Einige wenige Werften stellen sich bereits der neuen Herausforderung, eine ganz neue Generation von Langstrecken-Yachten auf den Markt zu bringen, wie die vier folgenden Yachten beweisen. Yachten, die eine Nachfrage befriedigen, die in der Vergangenheit vielleicht nie so deutlich formuliert wurde. Teils sogar Einhand zu segeln, aber zumindest mit kleiner Crew. Viele Segler wollen mit ihrer Yacht schnell und unkompliziert große Distanzen zurücklegen, ohne auf Komfort ganz verzichten zu müssen. Jetzt kommen die Langstreckensprinter.

48DS: für alle Wetter

Zwischen Temperaturen von minus 30 bis zu plus 30 Grad soll der Einsatzbereich der neuen 48DS von German Yachtbau liegen. Was sich hinter dieser etwas für Yachten ungewöhnlichen Erklärung verbirgt, erklärt Geschäftsführer Hariolf Hans Glab: „Unsere Deckshausyacht soll bei allen Bedingungen,

von den Tropen bis zur Arktis, von der Flaute bis zum Sturm bestmögliche Segeleigenschaften liefern und der Crew ein Maximum an Komfort, Zuverlässigkeit und Sicherheit bieten.“

Das will das Team von German Yachtbau nach der Fertigstellung zum Winter selbst testen. Die genaue Route steht zwar noch nicht fest, aber Spitzbergen, die Arktis



Im Herbst soll die German 48DS zu ersten Segeltests auslaufen.

oder das Südpolarmeer sind im Gespräch. „Wir wollen mit der 48DS testen, ob wir unserem eigenen Anspruch gerecht werden, dass Boot und alle Systeme an Bord wirklich einwandfrei bei Temperaturen bis minus 30 Grad und auch bis plus 30 Grad laufen“, erklärt Hariolf Hans Glab weiter.

Und die Auswahl der Materialien, der Ausrüstung und das Design sollen harmonisch zusammenpassen, denn, so ein weiterer Leitspruch von German Yachtbau: Der Eigner bestimmt das Fahrtgebiet, nicht die Yacht.

Basis für diesen Anspruch ist wie bei allen Yachten von German Yachtbau – von 39 bis 65 Fuß – ein Aluminium-Rumpf. Die 48DS bringt es dank dieser Bauweise auf gerade 14.000 Kilogramm Verdrängung. Gut 3.500 Kilogramm stecken be-

reits in dem Liftkiel, der der 48DS einen variablen Tiefgang von 1,40 bis 3 Meter verschafft. So sind auch flache Häfen und Buchten für die 48DS erreichbar.

Für ein großes aufrichtendes Moment, und damit Sicherheit beim Segeln, sorgen zwei Ballast-Wassertanks mit je 1.400 Liter Fassungsvermögen an Steuer- und Backbord. Die beiden Steuerstände liegen geschützt im Cockpit hinter dem Aufbau und machen eine Sprayhood überflüssig. Die Optionen, zwischen denen Eigner wählen können, sind vielfältig. Allein drei Riggarten stehen zur Auswahl, ebenso so wie drei Ausbauversionen unter Deck. Zwei Nasszellen, eine separate Dusche, eine Eignerkabine im Vorschiff und bis zu zwei Doppelkabinen im Achterschiff bilden die Grundlage des Raumkonzeptes.

Elan 350: neue Wege

Neue Wege beschreitet die slowenische Werft Elan Yachts mit ihrer Elan 350. Den Riss hat der britische Konstrukteur Rob Humphreys zusammen mit dem Elan-Designbüro entwickelt. Er zeigt unverkennbare Spuren moderner Offshore-Rennyachten. Vom Bugbereich zieht sich ein markanter Knick bis zum Spiegel, wie er zum Beispiel inzwischen bei den großen VOR 70 Yachten zum Volvo Ocean Race charakteristisch ist. Zusammen mit dem tiefen T-Kiel bringt dieser Kunstgriff eine hohe Stabilität und eine lange Wasserlinie für gute Segeleigenschaften. Damit sich die Elan 350 auch bei Lage ohne großen Ruderdruck steuern lässt, wurde eine Doppelrudanlage verbaut und auf ein tiefes Spatenruder in der Mitte verzichtet.

Elan 350

Konstrukteur: Rob Humphreys
Material: GFK
LÜA: 10,60 Meter
LWL: 10,10 Meter
Breite: 3,50 Meter
Tiefgang: 2,15 Meter
Verdrängung: 5.000 Kilogramm
Takelungsart: 9/10-Sloop
Großsegel: 38 Quadratmeter
Vorsegel: 30 Quadratmeter
Maschine: 21 Kilowatt
www.elan-yachts.com

